



Was Deutschland an Nahrungsmitteln im Ausland kauft:  
Für 300 Millionen Mark Eier, für 435 Millionen Mark Butter, für 103 Millionen Mark Käse

Eine Arbeitsteilung, eine vernünftige Arbeitsteilung muß sein, zwischen den Ländern und Völkern ebenso wie in einem einzelnen Wirtschaftsbetrieb. Dennoch gibt es vieles, was wir zum Leben benötigen und was wir selbst herstellen können, anstatt es vom Ausland zu beziehen.

Ein Blick in die deutsche Außenhandels-Statistik gibt darüber Auskunft. Da lesen wir: Für 89 Millionen Mark wurden im letzten Jahr Rinder nach Deutschland eingeführt. Die Einfuhr ist

fast fünfzigmal so teuer wie die so viel umstrittene Schweine-Einfuhr, über die man sich bei den Handelsverträgen mit andern Staaten immer wieder die Köpfe zerschlägt. Denn an Schweinen führen wir kaum für 8 Millionen Mark jährlich ein und exportieren für 6 Millionen. Die Differenz erscheint bei den Milliarden-Summen, um die es im Außenhandel geht, geringfügig. Aber die Rinder-Einfuhr kostet uns jährlich fast 90 Millionen Mark. Ist das notwendig?

Die Frage wird noch dringlicher, wenn